

Verschiedenes = Divers = Notizie varie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **27 (1949)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Une chose remarquable dans la téléphonie de ce pays est l'organisation même des compagnies, leurs moyens et méthodes de travail et le partage des compétences. Comme signalé plus haut, l'«American Telephone and Telegraph Company» dirige et conseille, les «Bell Telephone Laboratories» font les études, la «Western Electric» fabrique, tandis que les compagnies associées exploitent. Dans les organisations internes, on retrouve cette distribution nette et claire des tâches; chacun s'occupe de son propre

travail et non de celui du voisin. Une mention spéciale revient à l'état d'esprit que l'on observe à tous les échelons à l'égard de la clientèle. On cherche à la satisfaire sans négliger pour cela les intérêts de l'employeur.

De par ses efforts et son heureuse influence, le «Bell System» a bien mérité de la considération de toutes les administrations et compagnies téléphoniques ainsi que de la reconnaissance des abonnés et usagers du téléphone.

Errata

In der Arbeit von E. Wolf, Wien, «Die Entwicklung der deutschen Grossrundfunksenderanlagen während des Krieges» (Nr. 1, 1949, S. 24...33) haben sich einige sinnstörende Fehler eingeschlichen, die nachstehend berichtigt werden.

Seite 28, 2. Spalte, 2. Absatz, 9. Zeile von oben:
statt «Stutzen» = richtig: «Stufen».

Seite 29, 1. Spalte, 13. Zeile von oben:
statt «Ausfallzeit im Frieden» = richtig:
«Ausfallzeit wie im Frieden».

Seite 31, 1. Spalte, 12. Zeile von oben:
statt «genau mit $U_m \sqrt{3}$ gegeben ist» =
richtig: «genau mit $U_m V 2$ gegeben ist».

Verschiedenes - Divers - Notizie varie

Telephonzentralen und Teilnehmeranschlüsse im Jahre 1948

Im letzten Jahr sind 6 neue automatische Zentralen dem Betrieb übergeben worden. Drei davon finden wir im sonnigen Wallis. In Brig, der kleinen mittelalterlichen Stadt am Rhoneufer, mit dem prächtigen Stockalperschloss und andern schönen Patrizierhäusern, wurde ein Fernendamt eingerichtet. Dieses besitzt 800 Teilnehmeranschlüsse sowie die Ausrüstungen für den Verkehr mit den 11 angeschlossenen Endämtern (Gruppe 028) und für den vollautomatischen Fernverkehr. — Für die Teilnehmer des Simplongebietes, die vordem mit Selektorenleitungen an die Handzentrale Brig angeschlossen waren, wurde in dem 32 km von Brig entfernten, nahe der italienischen Grenze gelegenen *Simplon-Dorf* ein automatisches Endamt erstellt. Von allen andern Telephonzentralen unseres Landes unterscheidet sich das Endamt Simplon-Dorf durch seine Stromlieferungsanlage, bestehend aus einem Windgenerator mit verstellbarem Propeller, die mit Rücksicht auf die gebirgige und abgelegene Gegend für die Ladung der Batterie bei Netzausfall eingerichtet wurde. — Die dritte der neuen Walliser Zentralen befindet sich ebenfalls in der Gruppe Brig, in *Goppenstein*, am Eingang des vielbesuchten, 26 km langen Lötschentales. Sie ersetzt die frühere handbediente Zentrale Kippel. Die mit der Verkabelung der Leitungen verbundene Automatisierung bringt dem einsamen, zeitweise nur schwer zugänglichen Tal eine erhebliche Verbesserung des Telephondienstes. — Ferner erhielt *Gstaad*, der bekannte Fremdenort an der Montreux-Oberland-Bahn, eine automatische Zentrale. Sie ist für den Anschluss von 700 Teilnehmern ausgebaut und gehört mit ihren beiden Unterzentralen Lauenen und Feutersoey zur Gruppe 030 (Zweissimmen). — Mit der Automatisierung der Zentrale *Einsiedeln* ist die letzte der handbedienten Zentralen der Bauamtsgruppe Rapperswil verschwunden. Die neue Anlage besitzt 800 Teilnehmeranschlüsse sowie die Verbindungsorgane nach dem Endamt Unteriberg und dem Fernendamt Rapperswil. Das bisherige Ortsnetz Lömmenschwil mit seiner handbedienten Zentrale wurde aufgehoben; die Teilnehmer sind nun an die neue Zentrale *Häggenchwil* (Gruppe 071 St. Gallen) angeschlossen.

Gemessen an den entsprechenden Zahlen der dreissiger Jahre nehmen sich die 6 neuen Zentralen des letzten Jahres recht bescheiden aus. Von 1930 bis 1940 wurden in der Regel 50...70 Handzentralen automatisiert; 1932 und 1933 waren es sogar deren 103 und 105. Ende 1948 zählte das schweizerische Telephonnetz 849 Ortsnetze mit zusammen 942 Zentralen. In dieser letzten Zahl sind die Quartier- und Unterzentralen sowie die handbedienten

Fernämter und die Spezialdienstämter inbegriffen. Davon waren 843 Zentralen oder 92% automatisiert. Die Automatisierung des gesamten Telephonnetzes geht also ihrem Ende entgegen; sollte sie jedoch das Tempo der letzten 5 oder 6 Jahre beibehalten, dann würden für die verbleibenden 27 L.B.- und 46 Z.B.-Zentralen noch volle 10 Jahre benötigt, was jedoch kaum anzunehmen ist.

Nicht nur bei den Zentralen selbst, sondern auch bei den in den Netzen eingerichteten Teilnehmeranschlüssen hat sich das Verhältnis gegenüber den dreissiger Jahren stark verändert; allerdings hier im umgekehrten Sinn. Waren es von 1930 bis 1940 durchschnittlich 26 000 Anschlüsse, die im Jahr durch die Lieferfirmen fertiggestellt wurden, so stieg ihre Zahl in den letzten Jahren im Mittel auf 38 700. Diese starke Zunahme erklärt sich aus dem Umstand, dass während des Krieges und auch nachher die Nachfrage nach Telephonanschlüssen über Erwarten gross war, die Zentralen aber nicht den Bedürfnissen entsprechend ausgebaut werden konnten. Die Leistungssteigerung der Firmen ist sehr erfreulich; leider vermag sie aber dem grossen Nachholbedarf nicht voll zu genügen, denn immer ist die Zahl der auf einen Anschluss wartenden Personen noch recht hoch.

Aus der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, wie sich die Zentralen und die Teilnehmeranschlüsse auf die verschiedenen Betriebsarten und Automatenysteme verteilen.

| | Ortszentralen | Belegte Anschlüsse | Ausgebaute Anschlüsse |
|-------------------|---------------|-----------------------|--------------------------|
| L.B.-Betrieb | 27 = 3% | 2 515 = 0,5% | 3 416 = 0,6% |
| Z.B.- » | 46 = 5% | 24 388 = 4,8% | 32 370 = 5,6% |
| Autom. » | 843 = 92% | 477 958 = 94,7% | 546 570 = 93,8% |
| | 916 = 100 % | 504 861 = 100 % | 582 356 = 100 % |
| <i>System</i> | | | |
| Hasler | 596 = 70,7% | 205 391 = 42,9% | 243 701 = 44,6% |
| Standard | 130 = 15,4% | 179 128 = 37,5% | 197 911 = 36,2% |
| Siemens/ Albis | 117 = 13,9% | 93 439 = 19,6% | 104 958 = 19,2% |
| | 843 = 100 % | 477 958 = 100 % | 546 570 = 100 % |

La première réunion internationale pour l'étude des normes de télévision

La première réunion internationale pour l'étude des normes de télévision devant être adoptées dans tous les pays du monde s'est terminée le 14 juillet à Zurich. Les experts de 11 pays participèrent

à ses travaux. Cette réunion, qui était une session d'une Commission d'Etudes du *Comité Consultatif International des Radiocommunications (CCIR)* de l'*Union Internationale des Télécommunications*, s'était fixé pour objectif de trouver une base commune qui faciliterait l'échange des programmes de télévision entre toutes les nations.

La Commission est arrivée à un accord sur plusieurs points et elle a jeté les bases de l'étude des autres questions à résoudre.

On a prévu que d'autres réunions se tiendraient à Londres, à Paris, à Eindhoven et à New-York, afin de permettre aux délégués de se rendre compte des derniers progrès de la technique de la télévision.

Les pays suivants étaient représentés à la réunion: Autriche, Belgique, Danemark, Etats-Unis d'Amérique, France, Italie, Pays-Bas, Royaume-Uni, Suède, Suisse, Tchécoslovaquie.

G.

In settembre sorgerà, in Torino, la prima stazione televisiva

Com'è noto, solo tre nazioni hanno un regolare servizio di televisione: Stati Uniti, Inghilterra e Francia, ma è soprattutto negli Stati Uniti che essa ha avuto uno sviluppo sorprendente.

In Italia col prossimo settembre la stazione sperimentale di Torino potrà funzionare, completando in modo pratico la Mostra Convegno Internazionale di TV che contemporaneamente si svolgerà a Milano.

Nostri tecnici si sono recati in queste tre nazioni ed hanno studiato i complessi problemi delle singole organizzazioni di trasmissione televisiva. Uno dei punti di maggiore controversia sorto da tali esperienze è quello dello «standard» da adottare in Italia, cioè del sistema atto a «definire» l'immagine. L'Inghilterra adotta le 405 linee, gli Stati Uniti le 525, la Francia le 819. Questo significa che una scena viene ripresa e scomposta nel numero detto di linee in senso longitudinale da un pennello elet-

tronico che ricomponde la figura sullo schermo visivo con uguale numero di pennellate. Una ripresa a 819 sarà naturalmente più chiara nei particolari che non quella a 405 linee, e se il problema fosse tutto qui, la soluzione sarebbe ovvia. Invece molti altri elementi complicano il tema e principalmente il costo dell'apparecchio che sale col salire del numero delle linee, ma in proporzione maggiore; ed è chiaro che il costo eccessivo del ricevente restringerebbe in Italia il numero degli abbonati con conseguenze immaginabili.

(«Rassegna Postelegrafonica» 15, 1949, N° 4—5.)

Der falsch verstandene Fachausdruck



Die Heulfrequenz

Personalmeldungen — Personnel — Personale

Wahlen — Nominations — Nomine

Generaldirektion PTT. Telegraphen- und Telephonabteilung. Telephondienst, Sektion Zentralen und Betrieb.

Dienstchefs: *Füllemann Ferdinand* und *Küpfer Walter*, technische Beamte II. Kl.

Technische Beamte II. Kl.: *Muri Joseph*, Techniker I. Kl. bei der Telephondirektion Luzern, und *Rütschi Rudolf*, Techniker I. Kl.

Baumaterial- und Werkstättendienst, Sektion Werkstätte- und Transportdienst.

II. Sektionschef: *Bratschi Arthur*, technischer Beamter I. Kl. bei der Sektion Betriebstechnik und Organisation des Generalsekretariates PTT.

Basel. Aufseherin beim Telegraphenam: *Frl. Spinner Cécile*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Bern. Sekretär: *Dogwiler Rudolf*, Telephonbeamter I. Kl.; Telephonbeamte I. Kl.: *Bohnenblust Hermann*, *Kuhn Walter*, *Roth Paul* und *Wegmüller Willy*, Telephonbeamte II. Kl.; Expressbote I. Kl.: *Nydegger Heinz*, Gehilfe II. Kl. obD.

Biel. Aufseherin beim Telegraphendienst: *Frl. Glück Nelly*, Bureaugehilfin I. Kl.

Lausanne. Chef de bureau de II^e cl.: *Blaser Louis*, secrétaire; Secrétaire: *Amiet Alfred*, fonctionnaire du téléphone de I^{re} cl.; Fonctionnaire du téléphone de I^{re} cl.: *Jacquat Henri*, fonctionnaire du téléphone de II^e cl.

(Aigle). Surveillante: *M^{lle} Paschoud Bluette*, dame expéditionnaire de I^{re} cl. à Lausanne.

Neuchâtel. Chef ouvrier de II^e cl. aux lignes: *Bürki Roger*, ouvrier spécialiste de I^{re} cl.

Sion. Surveillante: *M^{lle} Voillat Marguerite*, dame aide d'exploitation de I^{re} cl. à Neuchâtel.

Winterthur. Bureauchef III. Kl. beim Telegraphenam: *Blöchlinger Josef*, Sekretär.

(Frauenfeld). Aufseherin: *Frl. Seiler Helene*, Bureaugehilfin I. Kl.

Versetzungen in den Ruhestand — Mises à la retraite

Collocamenti a riposo

Basel. *Frl. Stutz Anna*, Bureaugehilfin I. Kl. beim Telegraphenam.

Bellinzona (Lugano). *Beffa Cesare*, montatore di stazioni centrali di I^a classe.

Genève. *M^{lle} Daven Marthe*, dame chef d'exploitation. *M^{lles} Flaction Juliette* et *Wälchli Maria*, dames expéditionnaires de I^{re} cl.

Zürich. *Frl. Reutener Marie*, Bureaugehilfin I. Kl. *Zimmermann Josef*, Expressbote I. Kl.

Todesfälle — Décès — Decessi

Basel. *Lämmler Siegfried*, technischer Bureauchef.

Fribourg. *Koller Marcel*, monteur de I^{re} cl.

Verantwortliche Redaktion: W. Schiess, Generaldirektion PTT, Bern.

Drucksachendienst PTT, Wabern-Bern.

Druck und Clichés: Hallwag AG. Bern.